



Wer streitet hier?

Kevin fühlt sich heute
ziemlich wichtig.
Zum ersten Mal ist er
auf dem Pausenhof
als Streitschlichter unterwegs.
Zum Glück scheint alles
friedlich zu bleiben.
Nein! Doch nicht!
In der hintersten Ecke
des Pausenhofes
balgen sich Tom und Mark.
Ausgerechnet diese beiden?
Tom und Mark
sind eigentlich beste Freunde.
Kevin rennt hinüber,
um den Streit zu schlichten.
Als er ankommt,
hockt Mark
mit dem Rücken zu Tom
auf der Sitzpyramide.
Tom sitzt
auf der anderen Seite
mit dem Rücken zu Mark.
Soll Kevin
den Streithähnen helfen,
sich zu versöhnen?
Er will die beiden
gerade ansprechen,
als sich Mark umdreht.
Tom dreht sich ebenfalls um.
Stumm sehen sie einander an.

Kevin macht sich bereit,
sofort dazwischenzugehen,
falls der Streit nun doch
von Neuem losgeht.
Mark legt seinen Kopf
ein wenig schräg
und fängt an zu grinsen.
Tom hebt kurz die Schultern
und grinst ebenfalls.
Gemeinsam stehen sie auf.
„Tut mir leid“, sagt Tom
und legt einen Arm
um Marks Schulter.
„Mir auch“, sagt Mark
und legt einen Arm
um Toms Schulter.
Als die beiden besten Freunde
an Kevin vorübergehen,
ist er froh,
dass seine erste Pause
als Streitschlichter
so friedlich zu Ende geht.



Werner Färber

1. Was bedeuten die unterstrichenen Wörter? Schreibe die Bedeutung ins Heft.
2. Unterstreiche weitere Wörter, die du nicht verstehst.
Finde die Bedeutung heraus und schreibe sie auf.



Besetzt

Ein Mann,
der im Sand
einen Schlüssel fand,
nahm den Schlüssel
in die Hand
und probierte den Schlüssel,
den er fand,
an jeder Tür
im ganzen Land,
bis er vor einem Burgtor stand.

Da passte der Schlüssel
ganz zuletzt.
Der Mann schloss auf
und war entsetzt,
denn da standen Geister
in weißem Gewand
und sagten:
„Schon besetzt!“

Josef Guggenmos



Im dunklen Haus

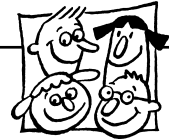
Am Waldesrand, da steht ein Haus
fernab vom Lärm der Straßen.
Kommst du am Tage, sieht es aus,
als wäre es verlassen.

Doch kommst du in der Nacht vorbei,
brennt Licht in allen Zimmern,
und es geschieht doch mancherlei,
wenn Mond und Sterne schimmern.

Was macht die Katze auf dem Dach?
Wozu das Seil am Fenster?
Wer ist da noch im Keller wach?
Sind das am End Gespenster?

Hermann Krekeler

**Wählt einen Text aus, den ihr gestalten möchtet.
Gestaltet den Text.**



Eine Geschichte spielen

1. Jeder liest den ganzen Text.
2. Schreibt in einer Tabelle auf, welche Figuren in der Geschichte vorkommen.
Was sagen sie? Was tun sie? Wie sprechen sie?
3. Wie viele Kinder braucht ihr, um die Geschichte vorzuspielen?
Kann einer auch zwei Rollen spielen? Braucht ihr jemanden, der Regie führt?
Wollt ihr auch Gegenstände der Umgebung durch euch selbst darstellen?
4. Was braucht ihr zum Spielen? Wie verkleidet ihr euch?
Welche Gegenstände braucht ihr?
5. Wie stellt ihr euch auf? Wer kommt aus welcher Richtung? Wohin geht jeder?
6. Probt das Spiel.
7. Ist euch das Spiel gelungen? Wenn nicht, was könnt ihr ändern?
Probt noch einmal.
8. Spielt die Geschichte vor.

Hinweis:

Wenn ihr eine Geschichte spielt, braucht ihr euch nicht ganz genau an den Text zu halten. In einer Übersicht könnt ihr kurz das Wichtigste festhalten.

Wer?	Wo?	Wie?	Was passiert?